

**Protokoll**

**Anwesend:** Gronert, Hartmut, Winkler, Peter  
**Gäste:** Frau Tamms  
**Bürgerinnen und Bürger:** 16  
**Ort:** Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum  
**Zeit:** 19.00 – 21.10 Uhr

**Eröffnung:**

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn begrüßt.

Als Gast wurde Frau Tamms begrüßt. Zum Thema „Fahrradweg“ ist sie, als Bau- und Ordnungsamtsleiterin, unserer Einladung gefolgt.

Es folgte eine kurze Protokollkontrolle der letzten Sitzung.

- Die Geschwindigkeitsanzeigetafel vor der Grundschule ist zwischenzeitlich repariert worden. Aus Kostengründen wird vorerst auf eine Neuanschaffung verzichtet
- Der Bau – und Wirtschaftshof wird prüfen, ob die Reparatur der Randstreifen beidseitig der Beetzer Dorfstraße, aus den eigenen Reihen vorgenommen werden können. Derzeit ist diese Maßnahme kein Bestandteil der Prioritätenliste für Straßenreparaturarbeiten.
- Bei festgestellten Mängeln bezüglich der Leistungen des Winterdienstes, bitte sofort mit Ort und Tageszeit an Herrn Böttcher wenden.
- Prinzipiell ist eine Verwendung von Mitteln aus dem Bürgerhaushalt, für Anschaffungen für die Kameraden der Feuerwehr denkbar. Allerdings nicht für eventuelle Dienstbekleidungen. Dazu bitte eine eventuelle Rücksprache mit Herrn Lerche.
- Betr.: BMX-Strecke, wenn die Kommune Betreiber ist, ist sie auch haftbar.
- Mühlenweg und Beetzer Triftweg sind ebenfalls zur Prüfung in die Verantwortung des Wirtschaftshofes übergeben worden. Auch hier soll entschieden werden, ob eine Reparatur ausgeführt werden kann.

**Einwohnerfragen:**

1. Herr Napierala bat um die Fräsung der Stubben in der Dorfstraße in Ludwigsau, es wird jährlich ein „Baum des Jahres“ gepflanzt, langsam wird der Platz knapp.
2. Frau Dutzmann fragte nach dem Bearbeitungsstand des Flächennutzungsplanes?

Frau Tamms antwortete, momentan (seit 25. Februar) liegt er in der Stadt aus und es können jetzt, innerhalb einer Vierwochenfrist, alle Bürgerinnen und Bürger ihre Änderungs- oder Ergänzungswünsche bzw. Stellungnahmen einreichen.

3. Herr Ortmann hat im Auftrag der Grundschule, nach der Fertigstellung der 100-Meterbahn am Beetzer See gefragt. Im Monat Mai soll eine Sportveranstaltung stattfinden, da würde gerne auf diese Bahn zurückgegriffen werden?

Herr Winkler gab als Antwort, es könne diesbezüglich mit dieser Bahn geplant werden. Es fehlt nur noch die abschließende Deckschicht. Dafür sind finanzielle Mittel aus dem Vorjahr zurückgestellt. Ca 500,00 Euro werden für das Material gebraucht, sowie das Wetter es zulässt und ein Termin für den „Frühjahrsputz“ ausgesucht wurde, werden die abschließenden Arbeiten ausgeführt.

4. Herr Ortmann merkte an, im Gebiet zwischen Ludwigsau und Neuludwigsau wachsen junge Bäume und Sträucher unter der Hochspannungsleitung. Jetzt wäre eine Beseitigung noch relativ einfach. Bitte daran denken, bevor sie größer werden. Außerdem möchte er darum bitten, in diesem Jahr wieder zwei Mal die Bankette zu mähen.

**Da eine Änderung zur Tagesordnung gewünscht wurde, wurde Top 5 vorgezogen:**

**Beratung Prüfung einer Neugestaltung des Fahrradweges:**

Herr Winkler gab eine kurze Darstellung über die Situation. Oftmals war der Fahrradweg Thema und um nun eine „Grundlage“ für das weitere Handeln zu bekommen, soll Frau Tamms das „Wort erhalten“ und durch ihre Ausführungen, eine gewisse Klarheit schaffen.

Frau Tamms bedankte sich für die Einladung und sagte ein paar Worte zur Vorgeschichte. Dann berief sie sich auf die Auskunft der Straßenverkehrsbehörde und auf die derzeit herrschenden, noch schärferen Vorschriften, für die Eignung als Radweg. Es gilt die Regel, Kinder bis zum 8. Lebensjahr müssen mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren und Kinder bis zum 10. Lebensjahr, dürfen darauf fahren.

Sie sieht im Moment große Probleme, eine neuerliche Ausweisung des betreffenden Weges als „Fahrradweg“ zu bekommen, da dieser nicht den baulichen Voraussetzungen entspricht. Momentan gilt die Bezeichnung „Radverkehrsfläche ohne Benutzungspflicht“. Da der Bereich als Radweg durchaus erkennbar ist, kann man also mit dem Fahrrad darauf fahren, muss aber nicht! Andererseits bietet diese Tatsache auch nicht die Möglichkeit für das Parken von Autos auf dieser Fläche. Auch eine angedachte Instandsetzung durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, würde keine Grundlage für die Ausweisung als eines benutzungspflichtigen ( mit Beschilderung) Radweges sorgen. Die Mindestbreiten eines Fahrradweges seien zwischen 1.50 und 2.,00 Meter gefordert.

Die Einwände einiger Anwesenden, die Anwohner hätten seinerzeit für den Bau des Radweges bezahlen müssen, entsprechen zwar der Tatsache, sind aber nicht zwingend heranzuführen um die „alte Situation“ wieder herzuführen. Die Unterhaltungspflicht jedoch, liegt nach wie vor bei der Stadt.

#### **Bürgerhaushalt:**

Herr Winkler beschrieb noch einmal kurz die Verfahrensweise bezüglich des Bürgerhaushaltes. Inzwischen sind ca 20 Vorschläge aus unserem Ortsteil eingegangen, das ist aus seiner Sicht ein recht gutes Ergebnis. Er bedankte sich für das Engagement derjenigen die sich beteiligt haben. Somit sieht er eine gute Chance, auch in den kommenden Jahren auf Mittel in dieser Form zurückgreifen zu können.

Am 05. März wird es eine Sitzung geben in der es um den Bürgerhaushalt geht, diese findet mit den Ortsvorstehern beim Bürgermeister statt. Danach werden die möglichen Vorschläge zurück in die Ortsbeiräte gegeben und in einer danach stattfindenden Sitzung wird über die Vorschläge abgestimmt und eine mögliche Reihenfolge festgelegt.

Frau Hendrich hat noch eine Idee vorgetragen, sie würde eine Möglichkeit finden wollen, ähnlich wie im OT Sommerfeld, wo Bücher getauscht werden können.

Herr Winkler bat sie, ihren Vorschlag zu Papier zu bringen und ihn noch rechtzeitig einzureichen.

Herr Gronert hat vorgeschlagen, eine „kleine“ Fläche zu schaffen, eventuell gepflastert, um eine Stellmöglichkeit für die „Dixi-Toilette“ am See zu bekommen.

#### **Sonstiges:**

- Es wurde gefragt ,wann mit dem Lückenschluss bei der Straßenbeleuchtung zwischen Beetz und Sommerfeld zu rechnen ist?
- Einige Anwesende erkundigten sich nach der Renaturierung des Beetzer Sees. Wir gestalten den tollen Spielplatz, errichten neue Bänke, verschönern den Strand und bemühen uns, den Festplatz ständig umzugestalten , nur der See selbst bleibt sich selbst überlassen?

Herr Winkler und Herr Gronert erklärten aus ihrer Sicht alles was bisher passiert ist, was eventuell geplant war und verbanden damit die Hoffnung, irgendwann auch hier eine Lösung zu finden.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

**Nichtöffentlicher Teil:** entfällt

Herr Winkler dankte für das Erscheinen und verabschiedete die Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte sich bei der nächsten Sitzung wieder zu beteiligen.